



Universitätsbibliothek Paderborn

Acta Pacis Westphalicæ Publica

Oder Westphälische Friedens-Handlungen und Geschichte

worinnen enthalten, was vom Monath October Anno 1645. biß in den Monath Martium Ann. 1646. zwischen Jhro Römisch-Kayserlichen Majestät, dann den Beyden Cronen Franckreich und Schweden, ingleichen des Heiligen Römischen Reichs Chur-Fürsten, Fürsten und Ständen, zu Oßnabrück und Münster gehandelt ...

Meiern, Johann Gottfried von

Hannover, 1734

VD18 90103106

§.XXVIII. Des Grafen von Trautmannsdorff, als ersten Kayserlichen Gesandten, Ankunfft in Münster.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51672](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51672)

1645.
Nov.

§. XXVIII.

1645.
Nov.

Des Grafens von Trautmannsdorff, als ersten Kayserlichen Gesandten, Ankunft in Münster.

Mittwochs, den 29. Nov. langete der Graf von Trautmannsdorff, Ihre Kayserlichen Majestät Obrist-Hof-Meister, und Geheimder Rath, Nachmittags zwischen 1. und 2. Uhr in Münster, jedoch incognito, an, und stieg in des Grafens von Nassau Quartier ab. Folgenden Tages stellte er den dasigen Kayserlichen Gesandten einen Kayserlichen Befehl, d. d. Ling, den 4. Octobr. zu, des Inhalts, daß Ihre Kayserliche Majestät ihn zu

Der Principal-Gesandten zu den gegenwärtigen Friedens-Handlungen verordnet, und mit Vollmacht versehen hätten, mit Befehl, daß die übrige Gesandten, die von neuem, auf ihn und sie umgefertigte Kayserliche Plenipotenz, durch die Mediatores, oder, wie es sonst am besten gefunden würde, den Franzosen exhibiren, und ferner mit ihm das Friedens-Negotium betreiben sollten.

§. XXIX.

Wichtigkeit der Frage: wer eigentlich die Subjecta belligerantia seyen.

Währenden Friedens-Deliberationen aber, hörten die Kriegs-Bedrückungen in Deutschland nicht auf, ungeachtet man auf dem Congress selbst nicht einig war, wer dann eigentlich die Subjecta Belligerantia wären? Diesen Punct sahe man Evangelischer seits, als ein grosses fundament der Friedens-Handlung an, ne Coronæ occupata retinerent, aut a Statibus Evangelicis sibi desiderarent satisfieri, si ullo pacto hostium numero haberentur. Chur-Brandenburg vermeynte ebenfalls, wann der Satisfactions-Punct von den Evangelicis überhaupt könne abgewandt werden, so würde keine Ansprache wegen Pommern geschehen. Der Fränckische Crayß, welcher von allen Seiten gepresset wurde, behau-

ptete öffentlich, er stehe mit keinem in Feindschaft, und sollte dahero billig verchonnet werden: Es wurde aber gleichwol derselbe von allen Theilen mit exactionen hart beschweret, dahero durch bewegliche Schreiben, sowol an den König in Frankreich, sub N. I. dann die Frantzösische Gesandten zu Münster, sub N. II. als auch an die Schwedische Legaten zu Osnabrück, sub N. III. und an das Churfürstliche Collegium, sub N. IV. nur um Milderung der Pressuren angefochtet wurde, weil doch deren gänzliche Enthebung nicht zu hoffen stünde. Die angezogene 4. Schreiben waren in folgenden terminis verfasst; denen zugleich der Crayß-Receß, N. V. beygefüget zu finden.

N. I.

Dictat. Bamberg d. 9. Sept.
An. 1645.

Des Fränckischen Crayßes Schreiben an den König in Frankreich, die continuirenden Kriegs-Bedrückungen betreffend.

Christianissime & Potentissime Rex, Domine Clementissime.

N. I. Des Fränckischen Crayßes Schreiben an den König in Frankreich.

Plurimæ sunt exque gravissimæ causæ, cur præ aliis Romani Imperii Provinciis, Franconia Circulus a Gallicis Exercitibus sibi minus periculi metueret, æquum fuerat arbitrari. Cum enim inter ipsorum nostrosque Majores nulla hæctenus intercesserint odia, nulla dissidia, sed multo magis amicitia perpetua, eaque ut in gentibus, quæ quamvis sedibus disjunctæ sint, eadem præclari generis origine, atque nobilitatis nomine, non illubenter censentur. Hoc decus nos quidem omni officiorum genere semper colere studuimus, & quanquam in Romani Imperii classe navigantes bellicis involuti procellis, cum cæteris Provinciis jactemur, nos invitos renuentesque in hanc verius tractos esse tempestatem quam progressos, palam possumus profiteri. Pace nempe optima rerum a nobis semper laudata, & in defi-